

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 305.

Freitag den 31. October.

1856.

Bekanntmachung.

Von und mit dem 2. November d. J. bis mit dem Sonntage Jubica des nächsten Jahres wird der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peters- und Jacobs-hospitalkirche um 8¹/₂ Uhr, in der Neukirche und Georgenhauskirche aber um 9 Uhr seinen Anfang nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet dadurch keine Aenderung.

Leipzig, den 28. October 1856.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Großmann. Koch.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Angesehene wählbar sind.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brandcataster.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
				des Bürgerscheins.	der Beleihung.	
573 b.	Bier, Johann Christian.	Schenkwirth.	1393 A.	19. März 1838.	5. August 1850.	

Zu II. Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanfässige wählbar sind:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. des Hauses in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerscheins.	Bemerkungen.
995 b.	Beyer, Ludwig Carl August.	Kaufmann.	1153 A.	18. August 1843.	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanfässige wählbar sind.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. des Hauses in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerscheins.	Bemerkungen.
1841 b.	Bachmann, Joh. Andreas Christian,	Schenkwirth.	34 A.	23. October 1854.	
3169 b.	Lohse, Friedrich Wilhelm,	Schneidermeister.	370 A.	22. August 1845.	
3772 b.	Schmidt, Magnus Wilhelm,	Dr. med. u. J. Keuf. Rath.	77 B.	29. October 1847.	
3778 b.	Schmidt, Carl Gottfried Fides,	Victualienhändler.	949 A.	5. November 1852.	
4348 b.	Bapf, Carl Julius,	Schneidermeister.	117 A.	18. December 1846.	

Leipzig, den 29. October 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 22. October 1856.

Auf **Generallarm** rücken vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum **Feuerdienst** aus und zwar besetzt das I. Bataillon die **Brandstätte**, das IV. stellt sich in der Nähe derselben als **Reserve** auf.

Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Austrücken der beiden obengenannten im Feuerdienst stehenden Bataillone **Appell** geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das **Commando der Communalgarde.**
H. W. Reumeister, Commandant.

Bildung des Willens *).

Um den Gefahren des Uebergangs aus der Erziehung zu der Selbstbestimmung vorzubeugen, stärke man frühe den Willen, daß er sich nach Beweggründen und nicht bloß nach sinnlichen Antrieben bestimme, oder durch letztere umstimmen lasse. Durch Beweggründe läßt sich auch auf den Jüngling noch einwirken, durch Strafen und Drohungen nicht mehr. Für die Willensstärke, woraus die Charakterfestigkeit sich entwickelt, muß, wenn sie als ein Product der Erziehung erscheinen soll, schon frühzeitig Vorkehrung getroffen werden. Man lasse zu diesem Zweck das Kind nicht Vorsätze nachbeten oder in der Herzensangst hervorstammeln, sondern mit freier Seele fassen und aussprechen, sei ihm nun aber auch behülflich zur Ausführung, und rüge ernstlich jeden Abfall. Nur kein Hohn über einen Rückfall oder auch über einen wunderlichen Vorsatz. Das Kind ist ja von Natur flatterhaft und phantastisch. Mag der Vorsatz vielleicht ungereimt oder unausführbar sein, man weise ihn nicht eher zurück, bis er sich dem Kinde selbst als einen solchen bewiesen hat. Der Wille muß sich versuchen, und es muß durch Thatfachen zu Gemüthe geführt werden, daß sich nicht Alles durchführen läßt, aber nicht minder, wieviel Beharrlichkeit vermag. Durch weitläufige Auseinandersetzungen wird die Willenskraft nur geschwächt. Das beständige Eingreifen, Rathen, Ermahnen, Hofmeistern läßt die Kraft nicht zum Wachsthum gelangen. Man verliert in der Zukunft, was man etwa in der Gegenwart gewinnt. Der Erzieher muß Eigenheiten des Zögling's ertragen und achten, weil dieselben Keime künftiger Selbstständigkeit enthalten. Dazu darf er niemals vergessen, daß auch der Wille stufenweise zu üben ist, daß also in einem späteren Jahre vollkommen berechtigt ist, was in einem früheren als Anmaßung, Vorwitz erschien. Die ersten Versuche sind gegen die Verlockungen der Sinnlichkeit gerichtet. Es muß für das Kind zur Ehrensache werden, über seine Sinnlichkeit Herr zu sein. Mit einem gewissen Stolz muß es sagen: „Ich könnte wohl, aber ich mag nicht“. Um ihm Dies zu erleichtern, muß der Erzieher die Reize, welche die Sinnengenuße zu verschönern pflegen, entfernen, dagegen allen freiwilligen Entsayungen möglichst viel Annehmlichkeiten zufügen, das Gute leicht, das Böse schwer machen. Die Willenskraft erstarkt mit jedem Sieg, den sie erringt; durch Niederlagen wird sie für alle folgenden Fälle geschwächt. Selbst ein gewisser Trost kann deshalb bei Knaben von guter Vorbedeutung sein. Jedenfalls ist die allzu große Schmiegsamkeit bedenklich. Ein sehr gewöhnlicher Fehler ist, Ausnahmen in der Ausführung guter Vorsätze zu gestatten. Weil es Sonntag, weil man auf der Reise, weil es kalt ist u. s. w., soll man einen Vorsatz, den man allgemein und zum eignen Besten gefaßt hat, suspendiren, und sich die Befolgung für die Zukunft schwerer machen. Wer solchen Zureden nachgiebt, bei dem ist der Ernst des Entschlusses schon untergraben, er sucht nur Ausreden, um sich vor sich selbst und Anderen zu entschuldigen. Freilich sind auch die Umgebungen gewöhnlich sehr bereit, solche Wortbrüchigkeit vor dem Forum des Gewissens zu entschuldigen und als etwas Unbedeutendes darzustellen. Geben sich ja bekanntlich die Studenten unter einander das Ehrenwort zurück, was offenbar nichts Anderes ist, als Menschenzeugniß höher achten, als Gottes Zeugniß. Eins aber ist zu verhüten: daß die Vorsätze nicht etwa mit feierlichen Bethörungen ausgesprochen werden, wenn doch ein Abfall zu beforgen, oder wenn die Sache nicht von Bedeutung ist. Auch ist es vorzuziehen, wenn kindliche Vorsätze nicht ausdrücklich für Lebenszeit gefaßt, sondern bessere Einsicht vorbehalten wird. Es darf nichts Beschämendes in der Erinnerung an frühere Vorsätze liegen. Den Willen auf die Probe stellen, kann unter Umständen förderlich sein, denn der Sieg freut das Kind desto mehr, wenn der Erzieher es bemerkt hat; die Niederlage schmerzt mehr, und für einen folgenden Fall tritt die Scheu vor Entdeckung hinzu. Jedoch darf keine Komödie daraus werden, und die Probe darf nicht so oft wiederholt werden, daß Gleichgültigkeit entsteht; auch darf sie nicht so weit gehen, daß das Kind geradezu in Versuchung geführt würde. Die Geneigtheit zum Guten wächst im Stillen auch ohne Proben, wenn nur das Böse abgehalten wird. Ueberdies erscheint der Erzieher, wenn er solche Proben anstellt, nur allzu leicht als ein Aufstauer, also in einer unrühmlichen Stellung. Vor einer Täuschung hat sich der Erzieher vor Allem zu hüten, nämlich als sei der Zögling darum charakterfest, weil er ungern gehorcht. Es

*) Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts von Dr. Curtman. Winter'sche Verlagshandlung in Heidelberg und Leipzig.

gibt Menschen, welche unter gewöhnlichen Umständen höchst eigenwillig erscheinen und doch unter Gefahr und Schmerz nicht die mindeste Ausdauer zeigen, es giebt sogar herrschsüchtige Charaktere, welche sich auf Umwegen wieder völlig beherrschen lassen. Diesen Schein muß das Auge des Erziehers durchdringen. Der Zweck ist nicht eher erreicht, als bis die Standhaftigkeit des Zögling's sich in Erfahrungen erprobt hat und zwar in Erfahrungen, wo die Beweggründe deutlich zu erkennen waren. Die äußere Consequenz ist wohl eine Erscheinung starker Willenskraft, jedoch nur eine einseitige. Man soll deshalb nicht allzu hohen Werth darauf legen. Nicht jeder Pedant ist ein willensstarker Mensch. Im Gegentheil sind es oft die lebensfrohen, heiteren Naturen, welche die meiste Widerstandskraft im Kampf gegen Unglück und Verführung besitzen. Die Erziehung darf hier am wenigsten auf der Oberfläche stehen bleiben.

Stadttheater.

Nach ihrem Auftreten in der Benefiz-Vorstellung des Theater-Pensionsfonds erfreute uns Fräulein Fanny Janascheck mit noch zwei Gastvorstellungen. Am 28. October trat sie als Mathilde in dem gleichnamigen Schauspiel von Roderich Benedix, am 29. als Königin Elisabeth in Laube's Trauerspiel „Graf Esser“ auf. Wie das nicht anders zu erwarten stand, bewährte Fräulein Janascheck auch in diesen beiden Rollen jene große Künstler-schaft, die wir in allen den uns überhaupt bekannten Leistungen der Darstellerin stets fanden. Was aber vor allem Anderen für die künstlerische Intelligenz der Gastin nicht minder, wie für ihre hohe Begabung spricht, ist, daß sie in jeder ihrer Gestaltungen als eine andere Person erscheint, nicht die eigene Individualität auf den darzustellenden Charakter überträgt, sondern uns das vollständig und ungetrübt giebt, was der Dichter will — den betreffenden Charakter selbst. Die beiden in Rede stehenden Gastvorstellungen des Fräulein Janascheck gaben bei der großen Verschiedenartigkeit der Aufgaben die beste Gelegenheit, diesen großen Vorzug der Künstlerin zu würdigen. Als Mathilde war Fräulein Janascheck ganz das in bürgerlichen Verhältnissen lebende, nur liebende und sich aufopfernde Weib. Anmuthend und gewinnend war hier die tiefe Empfindung, welche die Darstellerin in diesen Charakter hineinlegte, der zarte poetische Duft, mit dem sie diese Frauengestalt zu umgeben wußte. Als Elisabeth dagegen war sie ganz das Weib, das auf der höchsten irdischen Höhe steht, die mächtige, staatskluge, stolze Königin, die aber — ganz so wie sie der Dichter geschildert — selbst auf dieser Höhe immer eine Frau bleibt und nicht frei ist von weiblichen Leidenschaften und selbst Launen. Auch nicht ein Zug in diesem imponirenden Bilde, das uns Fräulein Janascheck entrollte, erinnerte an die sich in anderer Sphäre bewegenden Gestaltungen derselben. — Der Erfolg der Künstlerin war auch in diesen beiden Vorstellungen ein ungewöhnlich großer; man sollte ihr die lebhafteste Anerkennung und selbst an reichen Blumenspenden fehlte es nicht. Besonders zahlreich war die Vorstellung des Laube'schen Trauerspiels besucht. — Beide Aufführungen ließen, auch was die Leistungen der übrigen Mitwirkenden und das Ensemble anlangt, wenig oder nichts zu wünschen übrig und gereichen daher unserem Personale wie der Oberleitung der Bühne nur zur Ehre. Ferdinand Gleich.

Dampfküche.

Bereits in Nr. 276 d. Bl. ist auf eine neue Art der Verwendung des Dampfes in der Küche, nämlich zur Herstellung von Braten, aufmerksam gemacht worden; eine nähere Beschreibung der dazu nöthigen Apparate, wie sie Einsender an mehreren Orten, namentlich eben jetzt in der Küche der Restauration des Herrn Schatz gesehen hat, dürfte jedoch Vielen interessant sein.

Bisher verwandte man den Dampf zum Kochen der Speisen meist nur in der Weise, daß man denselben direct in den Speisekessel ausströmen ließ; allein bei dieser Methode werden die Speisen leicht wässerig, zerkothen leicht und der durch das Einströmen des Dampfes entstehende Lärm ist für das sich in der Nähe befindende Personal oft sehr störend.

Anderes verhält es sich mit der indirecten Anwendung des Dampfes in sogenannten pneumatischen Kesseln oder Töpfen, wie sie bereits in mehreren hiesigen öffentlichen Anstalten, z. B. im neuen Armenhause, der städtischen Speise-Anstalt, Jakobshospital und in der genannten Restauration aufgestellt sind. Ein solcher

Apparat besteht im Wesentlichen aus einem metallenen Gefäße von beliebiger Form und Größe, welches in ein anderes gleichgestaltetes Gefäß auf solche Art eingefügt ist, daß die oberen Ränder beider Gefäße dampfdicht mit einander verbunden sind, Boden und Wände aber allenthalben in gewisser Entfernung von einander abstehen.

In diesen Zwischenraum strömt durch einen Hahn der Dampf aus dem Hauptrohre, umspielt den inneren Kessel, erhitzt ihn und schlägt sich dabei theilweise als Condensationswasser nieder; dieses entweicht sammt den gebrauchten Dämpfen durch ein zweites verschließbares Rohr; ein dritter Hahn dient zum Aus- und Einlassen der Luft beim Anfange und nach Beendigung der Zuführung der Dämpfe.

In dem pneumatischen Kessel kommt demnach der Dampf mit den Speisen durchaus nicht in Berührung, denn er heizt nur die Außenwände des inneren Gefäßes, und da sich kein Condensationswasser im Kessel niederschlägt, kann man Speisen mit starker, kräftiger Brühe bereiten. Weil der Dampf im verschlossenen Raume wirkt, so läßt er sich spannen, wodurch er einen höheren Wärme-grad annimmt und so die Brat-Gefäße sowohl zum schnelleren Kochen, als auch zum Braten geschickt macht, und weil ferner die Speisen nicht durch einströmenden Dampf aufgerührt werden, so kochen sie ruhig und werden nicht zu Brei; endlich sind die Kessel, da ihr Inneres durch kein Dampfrohr beschränkt ist, leicht blank und rein zu erhalten.

Ein einziger Dampfessel von geringer Größe kann Dämpfe von beiläufig $\frac{1}{2}$ Atmosphäre Ueberdruck (89—90° Reaumur) in genügender Menge liefern, um 10—20 und noch mehr pneumatische Kessel, mit Fleisch, Fischen, mehreren Sorten Braten, Suppe, Gemüse jeder Art gefüllt, in dem für jede Speise nöthigen Grade zu heizen. Die gebrauchten Dämpfe und das Condensationswasser erhizen einen Wärmeapparat für fertige Speisen, erwärmen Badewasser, Aufschwasser, Speisewasser für den Dampfessel, dämpfen die Wäsche und finden auch sonst noch in der Hauswirthschaft vielfache Verwendung.

Zur Berichtigung der in Nr. 276 gegebenen Notiz muß bemerkt werden, daß die Erfindung des beschriebenen Koch- und Bratapparates nicht den Vorstehern der Speiseanstalt und nicht Herrn Schatz zuzuschreiben ist, sondern daß diese dem hiesigen Kupferschmiedemeister Herrn Länger zugehört. Der fragl. Apparat empfiehlt sich nicht nur für öffentliche Anstalten, sondern dürfte auch wohl den Besitzern von Hotels und größeren Speisehäusern, wo viele Arten von Speisen gleichzeitig bereitet werden müssen, desgleichen auch für solche Verhältnisse, wo gespannte Dämpfe bereits disponibel sind, wegen seiner Wohlfeilheit in der Unterhaltung zu empfehlen sein, denn auf keine andere Weise kann die durch das Feuerungsmaterial erzeugte Wärme so vollständig ausgenutzt werden.

Er empfiehlt sich aber auch noch ganz besonders durch seine Reinlichkeit, denn da er sich nicht im Feuerunglocale selbst befinden muß, sondern nur durch ein Dampfrohr von dorthier erhitzt wird, so giebt es in der Küche weder Rauch noch Ruß und selbst der Dampf der kochenden Speisen wird unmittelbar durch die Deckel der Kochgefäße in ein besonderes Rohr und von da in einen Schlot fortgeführt.

Eine solche Dampfklüche bietet ferner die größte Bequemlichkeit dadurch, daß die Kochgefäße in entsprechender Höhe und in der besten Beleuchtung aufgestellt werden können, daß sich der Hitzgrad jedes einzelnen Gefäßes ganz leicht durch Drehung des zugehörigen Dampfahnes regeln läßt und ein Anbrennen der Speisen überhaupt nicht vorkommen kann.

Endlich möchte auch noch auf die Zeitersparniß hinzuweisen und zu bemerken sein, daß ein pneumatischer Kessel von 100 Meßkannen Inhalt in weniger als einer Viertelstunde, ein kleines Gefäß in ein Paar Minuten ins Kochen zu bringen ist.

Da nun diese Einrichtung einer Dampfklüche mit pneumatischen Kesseln sich überall, wo sie besteht, namentlich auch in der mehrgenannten Restauration bei dem starken Betriebe während der letzten Michaelismesse vollkommen bewährt hat, so möchte es wohl im eigenen Interesse der Besitzer größerer Hotels u. liegen, von den vorhandenen Anlagen dieser Art Kenntniß zu nehmen und die Einrichtungen nach Umständen zu ihrem Nutzen zu verwenden.

Ja wir glauben uns endlich der Hoffnung hingeben zu können, daß die gemachte Erfindung mit der Zeit so weit benutzt werden kann, daß sie auch für die Privatwirthschaften in den einzelnen Häusern sich wird benutzen lassen, und zwar in der Art, daß ein im Parterre geheizter Kessel für alle im Hause befindlichen Privatküchen den erforderlichen Dampf zu liefern im Stande wäre.

Dadurch müßte sich die fragliche Erfindung als höchst gemeinnützig herausstellen, und dies ist der Grund, warum wir hier ganz besonders darauf aufmerksam machen, und wünschen, daß die fraglichen Apparate ihrer größtmöglichen Vervollkommnung zugeführt werden.

Leipzig, den 30. October 1856. Gestern Nachmittag verunglückte hier der Handarbeiter Hunger aus Göltzsch. Derselbe war auf der Reichstraße mit dem Abladen eines Fuders Farbeholz beschäftigt, glitt dabei, während er ein Stück solchen Holzes auf den Schultern trug, auf dem Pflaster aus, und erlitt durch das auf ihn fallende schwere Stück Holz so wie durch das Aufschlagen auf die scharfe Kante des Trottoirs eine solche Verletzung am Hinterkopf, daß er auf der Stelle todt liegen blieb. Hunger war noch unverheirathet.

Börse in Leipzig am 30. October 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Action, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 $\frac{1}{4}$	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	94	—	Geraer Bank - Actien à 200	105 $\frac{1}{4}$	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	pr. 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	77 $\frac{1}{2}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	101	—	Thüring. do. à 200 pr. 100	—	102 $\frac{1}{4}$	—
	1847 v. 500	4	98 $\frac{1}{2}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 do.	290 $\frac{1}{2}$	290	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	98 $\frac{1}{2}$	Thüring. Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{4}$	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 do.	—	61 $\frac{1}{4}$	—
	v. 100	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	do. do. Litt. B. à 25 do.	—	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{8}$	Cr.-C.-Sch. kleinerer	3	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{4}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	—	344 $\frac{1}{2}$	—
	rentenbriefe) kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	—	130 $\frac{1}{2}$	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 $\frac{1}{2}$	—	79	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do.	5	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 do.	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	80 $\frac{1}{2}$	—	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—	
Obligat.) kleinere	4	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Hrdb.-Act. à 100 do.	—	—	—	
do. do. do.	4	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 14 do.	—	—	—	
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Leipziger do. à 250 pr. 100	—	166	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	106 $\frac{1}{4}$	105 $\frac{1}{4}$	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. n.	—	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	B. à 100 pr. 100	137 $\frac{1}{2}$	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 $\frac{1}{4}$	—	
do. do. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$	do. do. Litt. C. à 100 do.	—	124 $\frac{1}{8}$	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Braunschw. do. alte à 100 do.	149	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 500	4	99	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Weimar. Bank - Actien Litt. A.	129 $\frac{1}{4}$	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	u. B. à 100 pr. 100	—	—	—					

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat September 1856.

Bahnl. nach der Länge der Betriebsstrecken.	Personenbeförderung.						Güterbeförderung.						Total-Einnahme.			
	Personen-zahl.	Personengeld.		Nebenein-nahme vom Personen-verkehr.		W i e b nach		Eilgut.	Nach den Normal-frachtsätzen und nach	Nach Wagen-ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.	Zusammen.	Frachtbetrag.				
		ab	bez.	ab	bez.	Stüd.	Cent.					Centner.			Centner.	ab
Leipz.-Zwickau-Hof (einschl. d. Kohlenbahn) 24,2 Meilen.	76,544	47,054	3,0	1479	29,6	76	1,46	135	13,714,84	291,105,07	832,552,28	1,137,337,03	138,576	18,2	157,110	20,2
Chemnitz-Riesa. 8,9 Meilen.	28,247	11,738	27,5	296	16,9	74	9,19	28	2,363,41	123,397,48	198,601,90	324,371,08	23,414	17,2	35,450	1,6
Dresden-Bodenbach 8,2 Meilen.	45,821	16,360	26,0	1110	15,7	35	13,60	281	4,347,80	158,323,60	50,463,30	213,148,30	28,916	2,6	46,407	14,2
Dresden-Görlitz 14,0 Meilen.	50,021	27,488	11,0	950	6,8	86	29,60	100,5	6,047,40	166,724,90	118,682,00	291,483,90	36,092	19,5	64,561	7,2
36,2 Meilen. Summa	200,633	102,662	7,5	3867	9,0	271	53,85	544,5	26,473,45	739,551,05	1,200,299,46	1,966,377,81	226,999	27,5	333,529	14,0

In der katholischen Kirche ist am 1. November, als am Aller-Heiligen-Feste, früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, um 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresner) und Hochamt, Nachmittag 2 Uhr feierliche Vesper.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Regen, Delsaat; d) für 1 Orhst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Donnerstags am 30. October 1856.

Rüböl loco: 17³/₄ *ab* Briefe; p. Oct.: 17³/₄ *ab* in Regul. bezahlt; p. Oct., Nov.: 17⁵/₈ *ab* Br.; p. Nov., Dec., ingl. p. Dec., Jan.: 17¹/₂ *ab* Br.

Leinöl loco: 15³/₄ *ab* Br. — Rohnöl loco: 20 *ab* Br.

Weizen, 89 *ab*, braun, loco: nach Qual. 80—82 *ab* Br. und bez.

Roggen, 84 *ab*, loco: 50¹/₂ und 51 *ab* bez., 50¹/₂ *ab* Geld.

Gerste, 74 *ab*, loco: 44—45 *ab* bez., 44 *ab* *ab*.

Hafer, 54 *ab*, loco: 22 *ab* bez., 21 *ab* *ab*.

Delsaaten: vacant.

Spiritus loco: 39¹/₂ und 39³/₄ *ab* bez.; p. heute abzunehmen 39 *ab* bez.; p. Oct.: 40 *ab* in Regul. bez.; p. Dec.: 37 *ab* *ab*.

Tageskalender.

Stadttheater. 9. Abonnements-Vorstellung.
Die Stumme von Portici.
Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten, nach Scribe und Delavigne vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.
(Regie: Herr Behr.)
Personen:
Masaniello, ein neapolitanischer Fischer, Herr Kreuzer.
Renela, seine Schwester, Frau Bachmann.
Alfonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, Herr Schneider.
Elvira, seine Verlobte, Fräul. Mayer.
Pietro, Herr Behr.
Borella, Masaniello's Freunde, Herr Gitt.
Morena, Herr Niebig.
Laura, Hofdame der Prinzessin, Fräul. Sybl.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter, Herr Graf.
Selva, Anführer der spanischen Leibwache, Herr Gillis.
Nobili, Hofdamen. Pagen. Rathsherren. Verschworne. Trabanten. Wache. Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Marktleute. Pazzaroni. Volk.
Die vorkommenden Tänze sind von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.
Im ersten Act: Guaracho, ausgeführt von dem Corps de Ballet.
Bolero, ausgeführt von Fr. Rudolph und Senze.
Im dritten Act: Tarantella napolitana, getanzt von Fr. Rudolph, Senze und dem Corps de Ballet.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Concert

der französischen Sänger-Gesellschaft unter Direction des Herrn Fortin im grossen Saale des Hôtel de Pologne Sonnabend den 1. Novbr. 1856.

Mitglieder der Gesellschaft: 1) Herr Charles Constant, erster Komiker der Pariser Theater und Concerte; 2) Fräul. Maria Déjaset, erste Soubrette des Vaudeville-Theaters in Paris; 3) Herr Léon Corbelle, Tenor der komischen Oper in Paris (Schüler Roger's); 4) Fräul. Bertha, Contre-Alt der kaiserl. lyrischen Oper in Paris; 5) Herr Prévost, Bariton am Pariser Conservatorium.

Programm.

Erster Theil. 1) N'effeuillez pas les Marguerites, Romanze, gesungen von Herrn Léon Corbelle. 2) La Dansomanie, Chansonnette, gesungen von Fr. Maria Déjaset. 3) Grand air d'Elisabeth, gesungen von Hr. Prévost. 4) Le Chasseur Suisse, Romanze, gesungen von Fr. Bertha. 5) Titi à la représentation de Robert le Diable, Chansonnette, gesungen von Herrn Charles Constant.

Zweiter Theil. 6) La Colombe du Soldat, Romanze, gesungen von Herrn Léon Corbelle. 7) Batifolette, komisches Lied, gesungen von Fr. Maria Déjaset. 8) Duo de „la Reine de Chypre“ (Oper), gesungen von den Herren Prévost u. Léon Corbelle. 9) Qui veut voir la lune? Chansonnette, gesungen von Herrn Charles Constant. 10) Grand air de „la Favorite“ (Oper), gesungen von Fr. Bertha. 11) La fête du pays, Chansonnette, gesungen von Herrn Charles Constant.

Billets à 15 Ngr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Mistner, so wie an der Casse zu haben.
Anfang 7¹/₂ Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — Anf. a) Mrgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] B. über Röderau: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Anf. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

III. Nach C... dort hier...
2) Mrgs... nur bis...
noch 6)
Anf. a...
jedoch n...
e) Abds...
1) Mrg...
bis Gie...
außerde...
Gerstun...
zug); b...
2 U. 2...
[Magde...
Nach Fr...
Abf. ...
Ueberna...
(mit 30...
5 U. 35...
Ueberna...
B. üb...
Ueberna...
Schnell...
5 U. 4...
9 U. 4...
1) Mrg...
von 10...
Ueberna...
beförde...
Postzu...
(eben...
V. Nach...
2) Mrg...
Zwick...
dem...
bis G...
e) Ra...
8 U...
f) Ab...
Bahn...
VI. Nach...
Schn...
2) M...
berge...
über...
6) M...
b) M...
20 M...
8 U...
Sächs.-...
nach...
nach...
Dessent...
Volk...
Städtf...
in der...
Del Bec...
C. Bo...
antiqu...
C. F...
antiqu...
C. A. J...
Ruff...
Das...
ist im...
Photog...
Aufn...
Panot...
Edge...
Lithog...
(son...
Bade...
Rege...
Copst...
ruff...
J. Rei...
band

- III. Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: **Abf.** 1) Morgs. 4 u. 45 M.; 2) Morgs. 7 u. 50 M.; 3) Nachm. 1 u. 25 M.; 4) Abds. 6 u. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 u. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 u. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 5 u. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 u. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 u.; d) Nachm. 4 u. 20 M.; e) Abds. 9 u. [Thüring. Bahn.] — **B.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 u.; 2) Mittg. 12 u.; 3) Abds. 6 u., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 u. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 u. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 7 u. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 u. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 u. 20 M.; d) Abds. 5 u. 45 M.; e) Abds. 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahn.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: **Abf.** 1) Morgs. 7 u. 50 M.; 2) Nachm. 1 u. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Sondershausen); 3) Nachts 10 u. 35 M., Schnellz., Uebernachten nach Paris). — **Anf.** a) Morgs. 5 u. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 u. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 u. [Thüring. Bahn.] — **B.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 u.; 2) Mittg. 12 u. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Sondershausen); 3) Nachts 10 u.; Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 u. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 u. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahn.] — **C.** über Hof: **Abf.** 1) Morgs. 5 u., Gilzug; 2) Morgs. 7 u. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 u. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahn.]
- V. Nach Hof u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 5 u., Gilzug; 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M.; außerdem aber noch 6) Morgs. 5 u. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **Anf.** a) Morgs. 8 u. 5 M.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 u. 35 M.; e) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 u. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahn.]
- VI. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 7 u., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — **Anf.** a) Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahn.]

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich Morgens 8 Uhr von Riesa nach Reichen und Dresden und Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Das Atelier für Photographie und Pantomime von E. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Photographischer Salon von Gustav Poepsch in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr.
Pantomimen (Lichtportraits auf Wachstuch) werden im Johannissthal, Gärten am Kanonenteiche, gefertigt.
Lithographie, Autographie und Steindruckerei von Adolph Berl (sonst E. Wilhelm) Köpplitz, an der Königsstraße Nr. 13.
Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russ. Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt on gros wie on détail billigt bei Moritz Blauhuth, Gaisstraße Nr. 1.

Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei G. Sperling, Georgenstraße 17.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaflberarbeit.

Alexander Bretschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen Ischiesche & Köder, Barfußmühle.

Pappfabrik von E. F. Weber, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und lauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Herrmann Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage von 12 bis 2 Uhr.

Von **E. Diele's** Katarth-Bonbons, zur Linderung bei Husten u. Heiserkeit vorz. zu empfehlen, verkauft in Schacht. zu 5 Ngr. E. W. Möbius, Gerberstr. 15.

Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Gründers **Carl Kunze,** Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

Aquarium, bis jetzt das größte und schönste, ist täglich von früh bis Abends in der Restauration zur Lange'schen Brauerei zu sehen.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine eiserne Kette und ein Stück Eisenschiene, über dessen Erwerb sich der Besitzer gehörig auszuweisen nicht vermag; die Kette soll zur Zeit der diesjährigen Kornerte auf der von hier nach Mockau führenden Straße gefunden worden sein. Wir fordern den Eigentümer dieser Gegenstände auf, sich schleunig bei uns zu melden und bemerken, daß im Unterbleibungsfall nach 6 Wochen, von der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß über jene Gegenstände verfügt werden wird.
 Leipzig, den 29. October 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 25. d. Mts. ist auf dem hiesigen Fleischerplatze ein von schwarzem Luche gefertigter, mit Camelott gefütterter Rock, welcher auf einem Wagen gelegen hat, entwendet worden. Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.
 Leipzig, den 29. October 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 28. d. Mts. sind erstatteter Anzeige zufolge aus dem Gewölbe eines Meubleurs auf dem Brühle ein Paar fast neue, einbällige kalblederne Halbstiefeln mit rothem Futter und blau- und weißgestreiften Strippen gestohlen worden. Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. Leipzig, den 30. October 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Richter, Act.

Auction.

Den 11. November 1856 von Vormittag 9 Uhr an sollen in dem Hahnemannschen Gasthose zu Reudnitz Meubles und Kleidungsstücke gegen baare Bezahlung durch Unterzeichneten ver-auctionirt werden, auf Antrag des königl. Gerichtsamts I. Das Verzeichniß hängt im genannten Gasthose aus.
 Reudnitz, den 31. October 1856.

Schmidt, Ortsrichter.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Meubles etc. sollen

Mittwoch den 5. November d. J.
und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfuße an den Meistbietenden notariell versteigert werden durch
Adv. Georg Goering,
requ. Notar.

Meubles-Auction.

Morgen Sonnabend den 1. November 1856 Fortsetzung der Versteigerung diverser neuer Mahagoni-, Kirschbaum- und sonstiger Meubles in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 65 u. 66.

Adv. Heinrich Goetz,
requ. Notar.

Die Concerte des Musikvereins Cunterpe

beginnen Dienstags, am 4. November.

Der Vorstand.

Eine von dem Kaiserlich Russischen Generalconsulate allhier an uns gelangte Mittheilung, „die Tara, welche bei Entrichtung des Zolls beim Eintritt der Kaufmannsgüter in die Kaiserlichen Staaten nach jetzt bestimmter Norm vom Bruttogewicht abzuziehen ist, betreffend“, liegt zur Kenntnissnahme der Mitglieder des geehrten Handelsstandes auf der Börse in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr und auf der Expedition des unterzeichneten Handels-Consulenten bereit. Leipzig, am 29. October 1856.

Der Handelsvorstand
und in dessen Auftrage
W. Einert.

Bereins-Bierbrauerei in Leipzig.

Grund-Capital 250,000 Thlr. in 2500 Actien à 100 Thlr.

Actienzeichnungen zu diesem Unternehmen werden, so lange bis die zur Zeichnung bestimmte Summe von 1500 Actien erreicht ist, angenommen bei

Herrn **Karl Rummel** in Halle,
: **Karl Fr. Prater** in Dresden, Seegasse Nr. 18,
: **B. J. Hansen** in Leipzig, Markt Nr. 14,

woselbst Prospective unentgeltlich zu haben sind.

Bei der Zeichnung sind 10% von jeder auf 100 Thlr. lautenden Actie gegen Aushändigung einer Interims-Actie zu hinterlegen.
Leipzig, den 28. October 1856. **B. J. Hansen,** Bevollmächtigter.

So eben ist erschienen und bei **Carl Graefe**, Dresdner Straße Nr. 63, zu haben:

Hamburger Tanz-Album für 1857.

22 Tänze für Pianoforte.

Champagner-Polonaise von **J. H. Doppler.** — Mädchen-Träume, Walzer von **J. H. Doppler.** —
Sarasan-Polka von **Th. Glese.** — L'Avenir, 3me Polka-Mazurka von **A. Casorti.** — Liebestöne,
Medowa von **J. H. Doppler.** — Neapolitaner-Galopp von **J. H. Doppler.** — Jugenderinnerungen,
Walzer von **A. Schultz.** — Jäger-Defilir marsch von **J. Krug.** — Carnevals-Launen-Polka von **V. v. Stenglin.** —
Casino-Medowa von **E. Bayer.** — Dornröschen-Esmeralda von **J. H. Doppler.** — Nur immer Kreuzfidel, Galopp von **J. H. Doppler.** — Romanca-Varsoviene von **A. M. Canthal.** —
Polka von **A. Casorti.** — Die Leidenschaftliche, Medowa von **J. H. Doppler.** — Carneval-Galopp von **A. Elliot.** —
Gustava-Esmeralda von **Th. Glese.** — Selenen-Medowa von **E. Bayer.** — Neu Leben-Galopp von **V. v. Stenglin.** —
Josephinen-Medowa von **A. Schultz.** — Mercur-Polka von **C. Eppler.** — Die Gemüthliche, Ländler von **Th. Glese.**

Dieses Album kostet bei sehr eleganter Ausstattung

nur 1 Thaler.

Privat-Unterricht **Theodore Martin,** Winter-Saison. Tanz-Unterricht
in allen Tänzen allein, im Cirkel und in Familien. **Balletmeister und Tanzlehrer,** Bälle, Tableaux, Polterabende u. s. w.

NB. Sprechstunde von 12 bis 4 Uhr grosse Fleischergasse Nr. 10, erste Etage.

Separat-Tanz-Cursus für junge Kaufleute.

Derselbe beginnt den 3. Novbr. Gef. Anmeldungen nehme täglich von 12-2 Uhr in meiner Wohnung: Reichstr. 11, entgegen. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.) **Hermann Koch,** Lehrer der Tanzkunst.

Meine Privatstunden in allen, als auch in jedem einzelnen Mode-Tanze

beginnen für diese Winter-Saison vom 3. November ab im **Hotel garni, Nicolaisstraße Nr. 41.** Anmeldungen hierzu werden Mittags von 12-2 Uhr Neukirchhof Nr. 40, so wie jeden Abend von 7 Uhr ab im ersterem Locale erbeten. **Ed. Sauer.**

Am 8. December a. C.

Ziehung 1. Classe unserer 51. Königl. Lotterie, wozu ich $\frac{1}{2}$ Loose à 10 π 6 π , $\frac{1}{2}$ à 5 π 3 π , $\frac{1}{4}$ à 2 π 16 $\frac{1}{2}$ π und $\frac{1}{8}$ à 1 π 8 $\frac{1}{2}$ π aus meiner Collecte bestens empfehle. In beendigter Lotterie fiel in meine Collecte 100,000 π auf Nr. 17532.

C. F. Bühring, große Tuchhalle.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Alphabetisch geordnete
Taxordnung
in
Strassachen
für das
Königreich Sachsen

oder
Gebührensätze der Gerichtsbehörden, Staatsanwälte, Aerzte,
Chemiker, Pharmaceuten, Hebammen und Frohne.

Zusammengestellt
von
G. Spenzel,
Actuar.

gr. 8. Brosch. 5 Ngr.

Dresden.

Melnhold & Söhne.

Im Verlage der Englischen Kunst-Anstalt von **A. S. Payne** in Leipzig und Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Illustrirter
Familien-Kalender
für
1857.

Mit 86 vortrefflichen Holzschnitten.
Außerordentlich reich illustriert, im Format dem Familien-Journal
gleich, in Umschlag geheftet und überhaupt sehr elegant
ausgestattet.
Preis 5 Ngr.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen
Neue Geheimnisse des Tages.

Durch Geistes-Magnetismus
vermittelte Geistes-Manifestationen
aus dem unentthüllten Jenseits.

Ein unumstößlicher Beweis für die persönliche Fortdauer und hohe
Bestimmung des menschlichen Geistes und der Seele nach dem Tode
des Leibes.

Herausgegeben
von **D. Görnung,**
Secretär des Berliner magnetischen Vereins.
Mit vielen Lithographien.
Preis 1 Thlr. 15 Ngr.



In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche
Handschrift in einen **schönen schnellen**
und **bleibenden kaufmännischen**
Ductus umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Course zu 16 Stunden 5 π . **Freiwrth.**

Englischen Unterricht

ertheilt **D. Barker,** elf Jahre Lehrer an der Handelslehran-
stalt unter dem früheren verdienstvollen Dir. Schiebe.
Local Katharinenstraße Nr. 25.

Französische Sprache.

Der Winterkursus für Kinder und Erwachsene beginnt den
3. November. **Dr. A. Gerlach,** Brühl Nr. 53, 2. Et.

Panotypen

(Lichtportraits auf Wachstuch) werden (bei jeder Wit-
terung) im Johannissthal, Eckgarten am Kanonenteich gefertigt.
Probepilder hängen am Markt in der Kunsthandlung v. Del Vecchio.

Das Wechsel-Comptoir von Franz Kind

befindet sich von heute an in der ersten Etage des Hôtel de Saxe.
Leipzig, den 18. October 1856.

Vorläufige Anzeige.

Den 3. November beginnt der Ausverkauf meines älteren Waarenlagers. Derselbe befindet sich
wie vor zwei Jahren in der ersten Etage über meinem Geschäftslocale.

Carl Forbrich.



Echt engl.
Portland- und Medina-Cemente

der Fabrik
Francis Brothers in London

empfiehlt in stets frischer Waare

Leipzig. Julius Meissner.



Das Lager von Reise-Utensilien,

als Koffer, Reisefäcke in Belour und Leder, Herren- und Damentaschen, Porta-monnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen und allen Arten
Lederverwaaren eigener Fabrik befindet sich **seit Reichstraße Nr. 14.** Zugleich empfehle ich mein Commissions-Lager sächsischer
Manufactur-Waaren und echt Barmer Stearin-Kerzen dem geneigten Wohlwollen des hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.
Hochachtungsvoll

Joh. August Meber.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 131, sondern **Leipzig, am Waageplatze Nr. 19, rechter Flügel 4te Etage, Tscharmanns Haus.**
Friedrich Bischoff.

Damenhüte werden nach neuester Façon schnell und billig gefertigt, so wie getragene modernisirt, hohe Str. 2 a. J. Hoffmann.

Brönners vorzügl. Fleckenwasser

pr. Glas von 2 Loth à 2 1/2 π , pr. Glas von 1/4 π à 6 π empfiehl
F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

Meubles-Anzeige im Raundörschen Nr. 5.

Eine große Auswahl der feinsten Mahagoni-Meubles aller Arten, ganze Etagen vollständig zu meubliren, auch schöne Polstermeubles in Plüsch und Damast verkauft zum billigsten Preise
A. Truthe.

Weissen echt englischen Flanell empfing in Auswahl und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Von **Gewecke's**

Patent-Spar-Lampen

(außer Schiebe- und Hänge-Lampen) empfangen wir heute neue Zusendungen.

L. Jost & Kratze, Kochs Hof.

NB. Jede Lampe führt die Firma **E. A. Gewecke** in Hannover und nur mit **E. G.** gestempelte Cylinder passen zu obigen Lampen.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
(pr. Flacon) Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon) 25 π
mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.
Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**
Rothe & Comp. in Berlin.

Grundstücksverkauf.

Ein Hausgrundstück nahe bei Leipzig, welches 7 Proc. Zinsen trägt, soll für 3000 Thlr. verkauft werden; auch kann 1000 Thlr. als Hypothek darauf stehen bleiben. Zu erfragen in Schönfeld bei **G. F. Schröter.**

Ein Gasthof

ersten Ranges, in einer weit über 5000 Einwohner zählenden, freundlich gelegenen Stadt, mitten in dem industriereichsten Theile des Erzgebirges, in nur geringer Entfernung von der im Baue begriffenen Zwickau-Schwarzenberger Staatsseisenbahn und im besten Rufe stehend, ist unter ganz vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Der Hypothekenbuchführer **Lisner** in Löbnitz erteilt nähere Auskunft.

Hausverkauf. Das dem verstorbenen Holzverwalter Herrn **Eckardt** früher gehörige Gehöft auf **Saline Dürrenberg** steht aus freier Hand zu verkaufen. Es ist durch seine Lage zu jedem Geschäft geeignet, würde aber, da der Umgegend ein Seifensieder fehlt, für ein solches Geschäft besonders rentabel sein, da im Hofe sowohl gutes Urin- als Saalwasser zulieft.
Das Nähere bei dem **Fleischermstr. Günther** daselbst.

Zwei mittlere Bauplätze,

von denen der eine von ca. 2400 Q.-Ellen an der **Carolinenstraße**, der andere von 17 bis 1800 Q.-Ellen an der **Alexanderstraße** gelegen, sind zu verkaufen durch
Adv. Tscharmann.

Ein neu und solid gebautes Haus mit Garten in der **Dresdner Vorstadt**, welches 640 π jährlichen Niehertrag gewährt, ist für den Preis von 9000 π zu verkaufen durch
Adv. Julius Tscharmann, Stieglitzs Hof.

Das Putzgeschäft von Sophie Tränkner,

Universitätsstraße Nr. 15 parterre, empfiehlt eine reiche Auswahl von **Damenhüten, Kinderhüten und Hauben** zu billigen Preisen.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft

Auerbachs Hof Nr. 73 empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Hüte, Hauben, Capuzen, Haar-Arrangements, runde und andere Belpelhüte für Kinder und Damen zu den billigsten Preisen.

Billige Seiden-Moben.

Eine Partie einzelner seidener Moben, welche von den Herbst-Sortimenten übrig geblieben sind, verkaufe ich um damit zu räumen zu herabgesetzten, billigen Preisen.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

G. B. Heisinger **Kopf-, Kleider-, Hut-, Sammet- und Taschenbürsten.**

W a p p e n,
Brieftaschen, Notizbücher, Porte-monnaies, Cigarren-Etui's u. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen
Ernst Hagendorf, Hainstraße im Stern.

Hausverkauf. Wegen Ortsveränderung ist ein hiesiges Hausgrundstück in guter Lage der **Dresdner Vorstadt**, mit 6% Zinsenertrag, für 16000 π , zu verkaufen und damit beauftragt **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Ein an der künftigen Fortsetzung der **Elsterstraße** gelegener Bauplatz von ca. 12,000 Quadrat-Ellen Flächeninhalt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Tscharmann.

Eine gute **Violine** ist noch sofort zu verkaufen **Brühl Nr. 47** im Hofe 3 Treppen bei **Mad. Hillger.**

Ein **Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kirsch-, Secretair u. 2 ord. Sophas** werden billig verkauft **Seitengasse 60/101 b** in **Reudnitz.**

Zu verkaufen ist eine **Wattenmaschine** und eine **Wollreinigungsmaschine.** Zu erfragen bei **Madame Hoffmann** am Hausstande im **Joachimsthal.**

Zu verkaufen ist ein reinliches **Gebett** rothe Familienbetten, ein gut gehaltenes **Sopha** mit wollenem Ueberzug, ein vierediger **Tisch** mit **Wachstuch, Thomaskirchhof, Saal Nr. 9 parterre.**

Ein schönes großes **Pult** mit **Auffatz** und ein **dgl. Lehnsessel** stehen zu verkaufen.
Näheres Universitätsstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer **Satin-ture-Mantel**, passend für eine **ältere Dame**, **Serberstraße Nr. 27, 3 Treppen.**

Zu verkaufen sind zwei Paar **Kanonentiefeln** und ein Paar **Lederhosen** beim **Schenkwirth J. S. Reinhardt, Ulrichs-gasse 78.**

Heute **Freitag** sind wieder **frische Dresdner Gänse** zu haben **Petersstraße, drei Rosen.**

Sonnabend: Markt, von der Petersstraße herein die 3te Reihe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 305.]

31. October 1856.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 4913 d. Bl. auf 1856.)

1539. Bis 5. November 1856. Einzahl. 1 mit 40 fl , d. i. 20 p.C., den Cöln-Müfener Bergwerks-Verein zu Cöln betr. [Bei dem A. Schaaffhauß'schen Bank-Verein zu Cöln ic., wo gleichzeitig auch Einzahl. 2 mit ebenfalls 40 fl , unter Innehalten der Zinsen à 4 p.C. vom 5. Nov. bis 15. Dec. 1856, geleistet werden kann.]
- + Bis 5. November 1856. Nachlief. 2 mit 5 1/2 fl ic., die Werbauer Gasbeleuchtungs-Ges. zu Werbau betr. [Für die, welche Einzahl. 2 mit 5 fl bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung darum; bei dem Cassirer der Gesellsch., Stadältesten, Fabrikanten Schmelzer in Werbau.]
- ++ Bis 5. November 1856, Nachlieferung 2. mit 1 1/10 fl ic., den Werbauer Steinkohlen-Actienverein zu Werbau betreffend. [Für Die, welche Einzahlung 2. mit 1 fl bis daher nicht leisteten und nunmehr auch die antheil. Kosten der Aufforderung darum mit abzurechnen haben; beim Vereincassirer C. S. Schmelzer in Werbau.]
1540. Bis 5. November 1856. Einzahl. 5 mit 1/2 fl , und bis 13. November 1856. Einzahl. 6 mit ebenfalls 1/2 fl , den Zwickau-Brückenger Steinkohlenbau-Verein zu Schedewitz betr. [An den Banq. Wilh. Stengel in Zwickau; zeitlicher Einschuf: 2 fl .]
1541. Bis 5. November 1856, Nachlieferung 2., 3., 4. und 5. mit zusammen 18 7/10 fl ic., den Zwickau-Lugauer Steinkohlenbau-Verein „Neue Fundgrube“ zu Zwickau betreffend. [Für Die, welche Einzahlung 2—5. mit 2mal 5, 1mal 3 und 1mal 4 fl bis daher nicht leisteten, und nunmehr auch die antheil. Kosten der Aufforderung darum mit abzurechnen haben; an Carl & Louis Thost in Zwickau.]
1542. Bis 6. November 1856 Einzahl. 7 mit 5 fl , den Zwickau-Ober-Hohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An den Vereincassirer Kfm. Louis Thost in Zwickau.]

Aus erster Hand bezogen, empfehle ich en gros & en détail:

Stück-Wechsteinkohlen und Coake bester Qualität,

so wie ganz trockene Braunkohlen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Carl Aster jun.,

Comptoir Brühl, Schwabe's Hof. Niederlage kleine Windmühlengasse Nr. 2.



Die
21. und 22. Sendung
Austern,
grosse Holsteiner,
Whitstabler und Ostender,
in
Auerbachs
Keller.



Ausverkauf.

Canarien-Vögel und Papageien sind unterm Werth zu verkaufen
Berberstraße Nr. 28 u. 29, Stadt Magdeburg.

Zu verkaufen ist eine große fette Ziege
Läubchenweg Nr. 1.

Zu verkaufen ist eine schwarzbraune Stute mittlerer Statur
in Althen Nr. 11.

Zu verkaufen sind schöne Birnquitten am Obststand
Barfußgäßchen vis à vis.

Morgen kommt wieder eine Fuhre von den guten Kartoffeln in
die Katharinenstraße vor Nr. 7 à Scheffel 27 1/2 fl , à Meße 2 fl .
Röhrborn.

Sehr gute Rothlerchen-Kartoffeln à Meße 2 fl sind
am nächsten Sonnabend zu haben in der Katharinenstraße an
den Ständen vor den Häusern Nr. 27 und 28.
Söhne und Krantschneider.

Cigarren

in abgelagerter Waare, so wie Barinas- und Portorico-
Blätter à 8 10 fl empfiehlt
Julius Krage, Dresdner Straße 64, neben der Post.

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 7 1/2 und 8 fl , Londres 25 St. 7 1/2—12 fl , Pa. Verra
25 St. 10 fl , Hav. Empr. 25 St. 12 fl , Sylva 25 St. 15 fl ,
— echte Havanna 25 St. 25 fl bis 1 1/2 fl —
empfehlen **Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 57.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei
E. Liliebrin, Dresdner Straße 8 im Lieber'schen Gewölbe.

Heute Reformationsbrodchen

mit Aprikosensfülle empfiehlt bedeutend verfeinert
A. Frißche, Bäckersstr., Berberstr. Nr. 20.
Leipziger Reformationsbrodchen empfiehlt zu heute
Bäckermeister **Marcus,**
Reichs Garten im großen Quergebäude.

Heute Vanille-Reformationsbrodchen
mit und ohne Fülle bei
Robert Schemmel,
kleine Fleischergasse Nr. 4.

Reformationsbrodchen
sind heute jede Stunde des Tages frisch in verschiedenen Größen
und bester Qualität zu haben beim Bäckermeister
C. Freyberg in der Grimma'schen Straße Nr. 25,
dem Mauricianum schrägüber.

Reformationsbrodchen
sind mehrmals frisch zu haben beim
Bäckermeister **Claus** im Salzgäßchen.

Reformationsbrodchen
sind heute zu jeder Stunde frisch zu haben nach Dresdner Art.
Bäckermeister **Krahl**, Burgstraße.

Brod-Verkauf.

Aus gutem Roggenmehl gebacken, verkaufe ich das Regenbrod
für 8 Ngr. unter der Brodnummer 30. Bestellungen Markttags
dem Preußergäßchen geradeüber vor Herrn Friseur Dittichs
Gewölbe.

Hermann Mohr, Brodbäcker
aus Stötteritz obern Theils Nr. 108.

Den Herren Dekonomen und Landwirthen, auch allen größern
Wirtschaften, empfiehlt den jetzigen theuern Gemüsepreisen gegen-
über als sehr billig

Maisgries

in anerkannter bester Qualität
das Geschäft für Landesproducte und Kunst-
mühlensfabrikate der Thomasmühle.

Erfurter Weizengräupchen in allen Nummern à 22, 25, 28
und 30 S., Eiergräupchen, Band-, Fagon- und Fadennudeln,
Maccaroni, Sago, Gries, gut kochende Erbsen, große böhmische
Heller-Linsen, Bohnen, Hirsen, neue Preiselsbeeren, Pfeffer- und
Sensgurken, feine marinirte Häringe mit vielen Früchten, ge-
räucherte Lachshäringe, täglich frische Sülze, Braten, Sardellen,
Anchovis, westphälische Schinken à 7 1/2 Ngr. bei ganzen Schinken
empfiehlt **Carl Schaaf**, Universitätsstraße Nr. 20.

••• **Grog-Essen** } à Bout. 15—25 Ngr.
••• **Punsch-Essen** }
empfiehlt **C. F. Kuntze Sohn**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

••• **Mixed Pickles,**
Sardines à l'hulle,
Perlzwiebeln,
kleine Pfeffergurken,
franz. Capern,
Wachsbohnen,
Weinbeeren,
Pflaumen,
Kirschen,
Stachelbeeren,
Johannisbeeren,
Preisselsbeeren,
H. Brab. Sardellen,
Düsseldorfer Senf à Pot 3 Ngr.
empfiehlt **C. F. Kuntze Sohn**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

in Büchsen
von 5—15 Ngr.,

Türkische Pflaumen in großer süßer Frucht empfiehlt
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Copir- und schwarze Stahlfeder-Linte empfiehlt
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Milly- und Apollo-Kerzen empfiehlt billig
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Bei dem hohen Butterpreise
empfehle ich meine eingelegte Tafelbutter 16 Loth 4 1/2 Ngr. in Fäßchen
billiger. **Carl Schaaf**, Universitätsstraße Nr. 20.

Neue türkische Pflaumen
empfangt und empfiehlt **Heinrich Schomburgk**.

Dampf-Kaffee,

stets frisch gebrannt, das Pfund à 9 1/2, 10, 11 und 12 Ngr.,
sämmlich von ausgezeichneter Qualität empfiehlt
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Frische Holstein., Helgol., Whitstabler
und Natives-Mustern,
frische Steinbutt,
frische Schellfische,
frischen See-Dorsch,
Kieler Sprotten,
Kappler Köllinge,
Frankfurt a. M. Bratwürste,
fromage de Brie,
" **de Neufchatel,**
" **de Rocquefort,**

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2, 386

Beste türkische Pflaumen,
böhmische do.

empfehlen freundlicher Beachtung
Weinlich & Comp., Petersstraße Nr. 28 55

Türkische Pflaumen,

neue süße Frucht, empfiehlt billigst
Hermann Schirmer
im Mauricianum.

Stearin-Lichter, Prima & Secunda,
empfiehlt billigst
Hermann Schirmer
im Mauricianum.

Grosse ital. Maronen und neue russ. Zuckererbsen

empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Strassb. Gänseleber-Pasteten,
Kieler Sprotten,
Holsteiner Austern.

A. C. Ferrari.

Holsteiner, engl. Mustern

und Kieler Sprotten
erhielt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Fischverkauf.

 Frische Bander sind angekommen, so auch schöne
Karpfen, Hechte, Aale u. Schleien zu haben
bei **J. F. Drensig** an der Wasserkunst Nr. 9.

Jungbier

empfiehlt zu heute Abend von 6 Uhr an
August Löwe, Nicolaistraße, der Kirche gegenüber.

Gute Milch ist fortwährend zu verkaufen
Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe rechts.

Meubleurgegenstände!

als gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen,
Betten, Wäsche und Leihhauscheine werden zu reellen Preisen
zu kaufen gesucht.

C. Ungibauer, Hall. Straße Nr. 1 im Gewölbe.
Auf Leihhauscheine versetzte Gegenstände werden auf Verlangen
eingelöst, wenn der Kauf nicht zu Stande kommt, wieder versetzt
(wofür nichts berechnet wird), sonach erhält der Verkäufer den
reellen Werth der Gegenstände.

Frische Hasen- und Kaninfelle
werden mit den höchsten Preisen bezahlt bei
C. F. Dreßler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Hasenfelle kaufen zu 2 und 3 Mgr. das Stück
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Zu kaufen gesucht werden einige gute Familienbetten Ulrichs-
gasse Nr. 47, 3 Treppen links.

Ein gebrauchter Maschinenofen, die Röhre 1 Elle groß, mit
oder ohne Aufsatz, wird gesucht durch Madame Brummer,
Johannisgasse Nr. 16.

Gesucht werden 3 St. Doppelfenster, 3 E. 9" hoch, 1 E. 16"
breit, desgl. 2 St. 3 1/2 E. hoch, 1 E. 20 1/2" breit. Adressen
beliebe man abzugeben Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe.

500 Thlr. werden gegen **Erste und Mündel-Hypothek**
pr. 1. Januar 1857 zu erborgen gesucht. Näheres unter F. S.
poste restante Leipzig.

Eine junge Dame wünscht, um ihre Zeit auszufüllen, unter
billigen Bedingungen noch einige Stunden im Englischen und Fran-
zösischen zu geben. Adressen bittet man unter H. A. in der Exped.
d. Bl. niederzulegen

Handlungslehrlinge

können bei einer anständigen Familie unter billiger Bedingung
Kost und Logis erhalten. Adressen beliebe man in der Expedition
dieses Blattes unter Z. A. niederzulegen.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein junger Mann als Reisender für
ein hiesiges Engros-Geschäft.
Offerten unter W. H. 70. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Buchbindergefelle

wird zum Carton-Zuschneiden gesucht und findet bei gutem Lohn
dauernde Beschäftigung bei
Ernst Bürner in Schönau bei Chemnitz.

Ein Buchhalter, der fertig deutsch und französisch
correspondiren kann und selbstständig zu arbeiten
gewöhnt ist, wird gesucht; Salair 600 Thlr. Adressen
unter Chiffre W. poste restante franco Leipzig.

3 bis 4 Drechslergefellen (Holzarbeiter) finden sofort dauernde
Beschäftigung bei **F. A. Schmidt**, Drechslermeister, Gerber-
straße Nr. 52. Auch findet daselbst ein Lehrling unter billigen
Bedingungen einen Platz.

Ein junger, rüstiger Mann, der von der Buchbinderei etwas
verstehet, wird gesucht von
C. Schaufuß, Hôtel de Prusse im Garten.

Gesucht wird sofort ein Polirer, welcher ganz tüchtig im
Aufpoliren neuer Meubles sein muß, Petersstraße Nr. 13 im
Berliner Meublegeschäft.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat das Schneidern gründ-
lich zu erlernen, kann sofort antreten. Näheres Stadt Frankf. 4 Tr.

Gesucht wird eine Demoiselle, die das feine Kochen lernen
will, unter billigen Bedingungen durch
C. S. W. Hamger, Erdmannstraße 3.

Eine Directrice, welche in Puß-Arbeiten tüchtig, auch gut
empfohlen ist, wird gesucht durch
Werner & Noehling, Reichsstraße 48.

Puß- Arbeiterinnen,

solide Demoiselles, werden gesucht, so wie auch Lernende ange-
nommen bei
Julius Kirchner.

Fleißige Blumenarbeiterinnen, auch einige die
kott binden können, finden Stellen in
F. H. Lehmanns
Blumenfabrik.

Geübte Pußmacherinnen, so wie Mädchen, welche das
Pußmachen erlernen wollen, werden gesucht Markt Nr. 5, 4 Tr.

Weißnäherinnen, in kleinfaltigen Semden
geübt, finden immerwährende Beschäftigung bei
Minna Bauer, Hainstraße Nr. 31.

Gesucht werden Strohhut-Näherinnen und desgl. Lernende
Hainstraße Nr. 1, zwei Treppen links.

Ein solides Mädchen zum Weißnähen für das ganze Jahr
wird gesucht Müngasse Nr. 16 parterre.

Eine gute Köchin,
die sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten
Zeugnissen versehen sein muß, kann sich melden
Esterstraße Nr. 1605 B.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine geübte Pußarbeiterin, welche
einem Geschäft vorstehen und auf dauernde Arbeit rechnen kann.
Näheres Neumarkt Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches an Arbeit und
Ordnung gewöhnt und gut mit Kindern ist, kleine Fleischergasse
Nr. 28 parterre.

Gesucht: zum 1. Octbr. ein fleißiges Mädchen zur häuslichen
Arbeit u. Aufsicht der Kinder Brühl Nr. 3 beim Tapezierer.

Ein reinliches gewandtes Mädchen für Küche und Hausarbeit
wird gesucht Theatergasse Nr. 1.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Kindermädchen im Gasthof
zur goldenen Laute.

Gesucht wird zum sofortigen Anziehen ein Mädchen zu Kindern
und Hausarbeit Burgstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Marienstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ehrliches Aufwartemädchen,
welches Wohnung mit erhält.
Weststraße Nr. 1623 R, 3. Etage.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme, welche
schon längere Zeit gestillt hat und sogleich antreten kann.
Näheres durch Herrn Dr. Kindermann, Grimma'sche Straße
Nr. 5.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. No-
vember gesucht Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Eine Aufwartefrau wird gesucht. Das Nähere zu erfragen bei
W. Köhler, Gürtler, Burgstraße 11, weißer Adler im Hof 1 Treppe.

Ein junger kräftiger Mann, der beim Militair gestanden, im
Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, mit guten Zeugnissen
versehen und von Profession Böttcher ist, sucht eine Stelle als
Hausmann, Markthelfer oder als Weinküfer. Adressen unter
K. H 26 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, mit den besten Empfehlungen
versehen, welcher schon mehrere Jahre als Hausknecht in großen
Hotels conditionirt, sucht ähnliche Stelle oder als Markthelfer ic.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Ein noch in Magdeburg in Condition stehender Hand-
lungs-Commis, welcher 3 Jahre lang für ein bedeutendes
Fabrikgeschäft gereist hat, sucht ein anderweitiges Engage-
ment als Reisender, und belieben Reflectanten ihre Adresse
gef. unter M. H 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger gut empfohlener Mensch sucht eine Stelle als Lauf-
bursche in einem Geschäft oder Schenkwirtschaft. Gültige Adressen
bittet man abzugeben Schulgasse Nr. 2 bei Herrn Haber er.

Gesuch. Eine erfahrene Muhme sucht eine Stelle zum 15. No-
vember oder 1. December durch **C. S. W. Hamger**, Erdmannstr. 3.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches
bereits conditionirt hat, sucht eine Stelle als Wirthschafterin,
Gesellschafterin oder Ladendemoiselle u. s. w. Näheres kleine Fleisch-
gasse Nr. 23, 1. Etage links im Comptoir.

Ein sehr anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen
einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Werthe Adressen
beliebe man niederzulegen Reichsstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches 4 1/2 Jahre bei ihrer
Herrschaft war, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles.
Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Theatergasse Nr. 1.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern von einer ruhigen pünktlich zahlenden Familie ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör. Adressen bittet man in der Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird in der innern Stadt zu Weihnachten oder Ostern von einem äußerst pünktlich zahlenden Manne ein mittleres Familienlogis.
Adressen sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 33 im Gewölbe.

Ein Geschäfts-Local in guter Lage der innern Vorstädte mit Comptoir und Niederlagen wird für Ostern n. Jahres oder auch noch früher zu mieten gesucht.

Adressen erbittet man sich unter R. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer hiesigen Engros-Handlung eine geräumige erste Etage in guter Messlage. — Adressen bittet man bei Herrn Charles Dellagre, Reichsstraße Nr. 33, niederzulegen.

Gesuch. Eine geräumige anständige Wohnung für ein Pensionat, wenn auch in einer äußeren Vorstadt gelegen, wird von Ostern ab, so wie verschiedene mittlere und größere Wohnungen werden für andere solide Familien und ein Geschäftslocal für eine Buchhandlung in geeigneter Lage wird von Ostern an gesucht durch das Agentur-Bureau von Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Gesucht wird zu Ostern 1857 für eine kinderlose Familie ein mittleres Logis nebst Zubehör, in der innern Vorstadt, wo möglich Mittagseite. Adressen mit H. W. 10. beliebe man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein freundlich nobles Garçon-Logis wird von zwei jungen Kaufleuten per 1. November a. c. zu mieten gesucht.

Offerten bittet man unter E. & G. poste restante franco abzugeben.

Ein anständiger Herr sucht ein Stübchen, wo möglich heizbar, mit Bett, 2 Treppen hoch. Ich bitte mir die Adressen an die Expedition d. Bl. unter Adresse J. T. einzuhändigen.

Gesucht wird von einem Herrn ein kleines meublirtes Stübchen. Adressen sind abzugeben Nicolaistraße 51 im Madlergewölbe.

In einer der frequentesten Straßen von Frankfurt a/Oder ist ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoir und einem Wohnzimmer für bevorstehende Martini-Messe und fernerhin billig zu vermieten.

Adressen werden sofort unter der Chiffre E. M. 1854 poste restante Leipzig franco erbeten.

Für Buchhandlungen oder für eine Druckerei passend sind vier Parterre-Local einzeln oder zusammen zu vermieten, und wird bemerkt, daß sich bereits zwei Buchhandlungen in demselben Hause befinden.

Näheres Lindenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Adv. Gast.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein hohes Parterre-Logis, enthaltend 3 Stuben, Alkoven, Küche und Zubehör nebst Garten; auch kann daselbst ein Kaufladen angebracht werden. Zu erfragen lange Straße Nr. 10 B, bei Robert Gottschalk.

In der Reichsstraße Nr. 24 ist in der 2. Etage ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer nebst Hauschlüssel vom 1. Nov. verthier an ledige Herren zu vermieten.

Das Nähere 3-4 Treppen zu erfragen.

Eine neu meublirte Stube nebst Alkoven, Aussicht nach der Promenade, ist für den jährlichen Mietzins von 60 Thlr. an einen Herrn von der Handlung oder einen Beamten zum 1. Nov. zu vermieten.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 1a, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen an ledige Herren ist eine freundliche Stube, 1 Treppe vorn heraus.
Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11/99.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, meublirt, Weststraße Nr. 1675 1 Treppe links, Herrn Dr. Heine's Haus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer in Reudnitz, Kohlgartenstraße 141, Hahnemanns Gut gegenüber.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube
Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort billig eine meublirte Stube Brühl Nr. 3 und 4, 3. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafgemach Nicolaistraße Nr. 47, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche ausmeublirte heizbare Stube nebst Kammer an solide Herren. Näheres Neumarkt 23 part.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle für einen Herrn Sporergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einem oder zwei solide Herren Wasserfont Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer große Fleischergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube Johannesgasse Nr. 6-8, 2 Tr. vorn heraus bei Madam Hoffmann.

Verhältnisse halber ist eine schöne sonnige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Alkoven u. s. w. nächste Ostern zu vermieten.

Näheres Weststraße 1657, 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Kohlenstraße Nr. 77, 2 Treppen.

Eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Nicolaistr. 11, 1 Tr. rechts.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist zu vermieten Grimmstraße, Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 53, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für zwei solide Herren Nicolaistraße Nr. 1 links 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen
Ritterstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Eine Stube ist für zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Reichsstraße Nr. 14 im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Colonnadenstr., Hr. Stellmachermstr. Pipers Haus (Hrn. J. G. Flemming gegenüber) 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lindenstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist ein freundliches heizbares Stübchen mit separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen für solide Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe im Hinterhofe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

I. Winterkränzchen

der Gesellschaft

„Neunzehner“

heute

zum Reformationsteste,
im Schützenhause.

D. B.



Die Regalbahn im Gothischen Saal
ist noch einige Tage frei.

Bonorand.

Heute zum Reformationsteste

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

Auf allgemeines Verlangen habe ich das früher neben meinem **Riesen-Aquarium** befindliche
Ophiantrum (Schlangengrotte),
 in welchem mehrere Hundert inländische Schlangen verwahrt sind, wieder aufgestellt und empfehle beides einer geneigten Berücksichtigung.
 F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.
 Heute von 10¹/₂ Uhr an Fütterung der Schlangen durch lebende Frösche.

Heute zum Reformations-Fest
 Kränzchen des Allgem. Turn-Vereins zu Neuditz im Colosseum. Anfang 6 Uhr.
 D. D.

Heute Soirée dansante unter Leitung des Tanzlehrers **Louis Werner**.
 Anfang 6 Uhr. Salon Windmühlenstraße Nr. 7.
 verw. Hilger.
 Es ladet ein
NB. Sonntag Ball unter Leitung des Herrn Tanzlehrers **Louis Werner**.
 Das Nähere im Sonntags-Blatte. Der Vorstand **Aurella**.

Früher Wells Salon. Heute Soirée de danse unter Leitung des Herrn Tanzlehrer **Viller jun.**, wozu ergebenst einladet [Anfang 1¹/₂ Uhr] **J. Prager**.

Grosse Funkenburg.
 Heute Freitag
CONCERT im grünen Saale.

Näheres besagen die Programme. das Musikchor von **J. G. Hauschild**.
 Hierzu ladet ergebenst ein
 In Bezug auf obiges Concert empfehle ich eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei, echt bayerisches Bier und feine Böllniger Gose.
J. Fr. Selbig.

Waldschlößchen zu Gohlis.
Heute Concert und Tanzmusik
 vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel**.
 Waldschlößchen zu Gohlis. Heute zum Reformations-Feste eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen, worunter Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut, wozu einladet **A. Senfer**.

Heute Concert im Stötteritz,

wobei div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und Auerbacher etc. etc. **Schulze**.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag zum Reformations-Feste Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit diversen andern Speisen und Getränken aufwarten wird **Julius Jäger**.

Schweizerhäuschen.
Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.
 Musikchor **E. Puffholdt**.

WIVOLI.

Heute zum Reformationsfeste
 von 1¹/₂ Uhr Concert und Tanzmusik. **W. Wenzl**.

Wiener Saal.

Heute Freitag Reformationsfest
 von 4 Uhr Concert und Tanzmusik. **W. Wenzl**.

Restaurations von
C. Barrot i. Neuschönefeld.
 Heute den 31. October Abendunterhaltung, wozu Herren und Damen freundlichst einladet
 Anfang 7 Uhr. **E. Oberländer**.

Odeon.

Heute Freitag zum Reformationsfeste
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Das Musikchor von **E. Starke**.

Colosseum. Bei dem heutigen Ball des geehrten Neuditzer Turnvereins empfehle ich meine reichhaltige Speisekarte. **Prager**.

Leipziger Salon.

Heute von 5 Uhr an gut besetzte Tanzmusik.
Emil Locke, Tanzmeister.

Oberschenke
 in Eutritzsch.
 Heute zum Reformationsfest Tanzmusik. Das Musikchor.

Zhonberg.

Heute zum Reformationstest ladet zu gutem Kaffee, div. Obst- und Kaffeekekuchen, warmen und kalten Speisen, ff. Biere freundlichst ein
der Restaurateur.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Freitag div. Obst- und Kaffeekekuchen, vorzüglichem Kaffee, feinste warme Getränke, echt bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier etc.

Schleußig.

Heute zum Reformationstest ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. warmen und kalten Speisen, so wie zu einem vorzüglichem Töpfchen **Lüsschenaer Bier** (altes) ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute verschiedenen Kuchen, div. kalte und warme Speisen und ausgezeichnete Biere.
C. Schönfelder.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, f. Grog, Punsch und vorzüglichem Bieren nebst div. Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

Feldschlösschen.

Heute zum Schluß der Kirmes erlaube ich mir auf meinen Küchensettel aufmerksam zu machen; ich habe denselben wie folgt arrangirt: Reh-, Hasen- und Gänsebraten, Kalb-, Frankfurter Wurst, große Auswahl in Compots und Salate, so wie Rhein- und Bordeaux-Weine. Freundlicher Gruß!
Gustav Schulze.

Plagwitz.

Heute zum Reformationstest **Tanzmusik**, wobei ich mit einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeekekuchen und feinen Bieren bestens aufwarten werde.
Düngefeld.

Leipziger Salon.

Heute zum Reformationstest gut besetzte **Tanzmusik**, feines **Lüsschenaer Märzbier**, warme und kalte Speisen, diverse Kaffeekekuchen, kalte und warme Getränke, wozu ich freundlich einlade.
J. Berger.

Gasthof in Lindenau.

Heute zum Reformationstest starkbesetzte **Tanzmusik**. **C. Hausstein.**

Oberschenke Gohlis.

Heute werden wir mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit verschiedenen warmen und kalten Speisen bestens aufwarten; auch ist das bayerische Bier, altes Gebräu, bestens zu empfehlen. Es bitten um zahlreichen Zuspruch
J. S. Böttchers Erben.

Connewitz.

Heute zum Reformationstest **Concert**. Das **Musikchor**.

Grüne Schenke. Heute Tanzmusik.**Stötteritz.**

Heute Freitag **Tanzmusik**, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde.
F. Tuschmann.

Drei Mohren.

Heute Freitag zum Reformationstest **Tanzmusik**.

Gasthof zu Wahren.

Heute zu der stattfindenden **Tanzmusik** ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen nebst Kaffee ergebenst ein
G. Pöhne.

Oberschenke in Gutzsch.

Heute ladet zu verschiedenem Kuchen, so wie zum **Schlachtfest** und ff. Gose ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Die Brandbäckerei

ladet zu Pflaumen-, Apfel-, Weinbeer- und div. Kaffeekekuchen freundlich ein. Um gütigen Besuch bittet **Eduard Dentschel.**

Gosenthal.

Heute zum Reformationstest **Concert** u. **Tanzmusik**, wobei ich zu versch. warmen u. kalten Speisen freundlichst einlade.
A. Bietge.

Pragers, früher Weils Restauration und Kaffeegarten.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** und **Zunge**, **Karpfen polnisch** und **Gänsebraten**, wobei ich mit einem ausgezeichneten **Seidel** echt **Culmbacher** und **Lagerbier** bestens aufwarten werde. Ganz ergebenst
Auch empfehle ich meine **Döllnitzer Gose** als ausgezeichnet.
J. G. Prager.

Drei Mohren.

Heute zum Reformationstest **Tanzmusik**, **Obst- u. Kaffeekekuchen**, **Höfelbraten** mit **Klößen** und andere Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Hasen-, Gänsebraten und verschiedene andere Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet
W. Sahn.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute zum Reformationstest ladet zu **Pflaumen- u. Kaffeekekuchen**, verschiedenen kalten Speisen, feinem Biere höflichst ein
Ch. Wolf.

Restauration von F. Till in Volkmarisdorf.

Concert und **Tanz** zum Reformationstest.

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, von Mittag an **Brat- und frische Wurst** und **Suppe**, **Gänsebraten** mit **Salat**, und ein solides **Tänzchen**.
Baumbach, Ulrichsgasse Nr. 21.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** und **Bratwurst** ergebenst ein. Das **Braun-, Weiß- und Lagerbier** ist fein.

Heute Abend ladet zu **Gänsebraten** ganz ergebenst ein
Albin Betterlein in Reichels Garten.

Café Leipzig!

empfehlte **Halloren-**, **Kaffee-** u. a. ff. **Kuchen**, **Muß-**, **Sand-** u. a. ff. **Torten**, **Windbeutel**, **Sahnbaizers** nebst einer reichen Auswahl ff. **Tafelbäckereien**. **Bestellungen** auf **Aufsätze**, **Torten** u. s. w. werden prompt ausgeführt von
C. Paertel, **Conditior**, **Schützenstraße** Nr. 12.

Apfeltorte mit **Mandel-Grème** } à 10 **W.**, **St. 13** &
Nusstorte mit **Schlagsahne** }
empfehlte **S. Triebel**, **fl. Fleischergasse** Nr. 21,
Böttcher Försters Haus.

Weinbeer- und **gefüllte Nusstorte**, **Magdalenen-** und **Reibekuchen** nebst noch einer großen Auswahl ff. **Bäckereien** empfehle die **Conditorei** von
U. B. Clermonts Wwe., **Petersstraße** 39.

Heute von Mittag an ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut** ergebenst ein
C. verw. Paul, **Serberstraße** Nr. 18.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen** bei
F. Dettich, **Petersstraße** Nr. 37.

Hôtel de Saxe.

Zu heute habe ich noch von dem besten alten Münchner Bier einige Faß reservirt und lade dazu, so wie heute Abend zu Roastbeef ergebenst ein. **Görtsch.**

Münchner Bierhalle.

Von dem besten alten Münchner Bier habe ich noch einige Faß reservirt und lade dazu, so wie zu einer reichhaltigen Speisekarte ergebenst ein. **Franz Fritze.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **J. G. Rizing**, Burgstraße Nr. 8.

Heute großes Schlachtfest, wozu ich alle Freunde und Bekannte ergebenst einlade. **E. Geißler**, Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5.

Geraer Bier, feinste Qualität, zapft täglich frisch **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute großes chinesisches Schlachtfest bei Witwe **Pilger**, gr. Windmühlenstr. 7.

Heute Abend ladet zu Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein **J. G. Senge** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten, so wie morgen Abend zu sauerem Rinderbraten mit Klößen höflichst ein **J. Senf**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten. Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbstes Bitterbier aus einer der ersten Brauereien und altes Lükschenaer à Töpfchen 13 S. NB. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. Geschlossenen Gesellschaften offerire ich ein schönes Local zur gefälligen Benutzung. Ergebenst **L. Sobusch**, Neumarkt Nr. 23.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. Das bayerische Doppelbier, so wie das Lagerbier sind ff.

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und einem vorzüglich guten Glas Lagerbier ergebenst ein.

Heute Abend Vöckelschweinskeule mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Knoche**, Ulrichsgasse Nr. 19.

Heute Morgen Speckfuchen, wozu freundlichst einladet **E. Burkhardt**, Neutirchhof 41. NB. Morgen Schlachtfest.

Verloren

hat ein armer Laufbursche eine Briefftasche mit einigenzetteln und 5 Thlr. in Cassenscheinen. Der ehrliche Finder wolle dieselbe Königsstraße Nr. 16 bei R. Hartmann gegen Belohnung abgeben.

Verloren wurde ein Täschchen mit Häkelarbeit. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Verloren wurde Montag Abends auf der Poststraße ein goldener Ohrring mit Granaten. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 14 B, 1 Treppe.

Verloren wurde am 28. dieses auf den Wege von der Lauchaer Straße durch Bickerts nach dem Theater ein kleiner Schlüssel und wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 54 in der Restauration.

Verloren wurde durch ein Kind ein brauner Pelzkragen den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr von der Klostersgasse an durch Ackerleins Hof bis an die Grimma'sche Straße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Klostersgasse Nr. 14, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Watisttaschentuch mit Spizen, mit den Buchstaben A. W. Gegen angemessene Belohnung Alexanderstraße Nr. 3, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am letzten Freitag ein getragener Zeugstiefel. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Hotel de Saxe beim Hausmann.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein goldner Ohrring. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung Ritterstr. Nr. 44. part.

Verlaufen hat sich eine schwarze, ein weißes Fleckchen auf der Brust habende trachtige Kaze. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 31 bei Restaurateur Weil.

Gefunden wurde vor einiger Zeit auf dem Trockenplatze hinter Lehmanns Garten ein kleines feines Taschentuch und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden **Weststraße 1657, 3. Etage.**

Wechsel auf Meyer Pollitzer in Bottoschan beliebe man vorzuzeigen bei Unterzeichnetem.

W. Laur.

Mit der Einlösung der ultimo dieses Monats fälligen Accepte von Herrn **Jacob J. Aschenasy** in Brody sind beauftragt

Meyer & Co.

Accepte von **M. H. Weinberger** und **L. Horowitz**, pr. Ult. dieses, werden bei den Herren **Fenthol & Sandtmann** eingelöst.

Der Liebling bist Du noch, doch legt ich Schlinge nie; die Frage stell ich auf: wer wand die Schling' um mich? Die Farbe, die Du nennst, gehöret mir, doch Deiner Farbenband magst selber Du Dir geben.

Wie begegnet — sollte ich — nicht vermuthet das — —

Sonntag Poststraße — grüner Zweig.

Unter Ihren frühern Buchstaben liegt für Sie noch ein Brief auf der Post zur Abholung bereit von **H. H. 2.**

Verpätet.

Herrn **F. B. M.** wird nachträglich zu seinem am gestrigen Tage gefeierten Wiegenfeste gratulirt von Leipzig, 31. Octbr. 1856.

Ich gratulire der Madame **Cramann** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von Herzen und wünsche ihr baldige Genesung. **G.**

Es gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag dem Herrn Destillateur **Rohmann**

Ein halb Pfund für einen Dreier.

Es gratuliert dem Herrn August Schumann aus Reudnitz zu seinem 21. Wiegenfeste von ganzem Herzen Der kleine verliebte Schuster Hans Gartsch genannt Lamperts Carl aus Zipseldorf.

Es gratuliert von ganzem Herzen dem Bäckermeister Herrn und Madame Hänsel zu ihrer silbernen Hochzeit
Thonberg, den 31. October.

ein Freund aus der Ferne.

R. Heute kein Club in Gerhards Garten. Dies den betreffenden Herren und Damen zur Nachricht. D. B.

Unsere theure Gattin, Mutter und Tochter, Friederike Buchmann, geb. Goldt, ist nicht mehr! Unerwartet und plötzlich wurde sie heute früh 1/2 4 Uhr von dem Engel des Todes zu einem besseren Sein von dieser Welt abgerufen. Groß ist unser

Schmerz, trostlos und tieferschüttert stehen wir an ihrem Sarge. Wer die selig Entschlafene und unser stilles, glückliches und zufriedenes Familienleben kannte, wird unseren großen Schmerz gerecht finden und mit uns innig theilen. Der Glaube an ein dereinstiges Wiedersehen soll uns Tiefgebeugte erheben, trösten und uns Beruhigung geben. Friede sei ihrer Asche!

Reudnitz, Borna und Epla, den 30. Octbr. 1856.

Carl Heinrich Buchmann, als Gatte.
Anna, Clara, Kinder.
Job. Rosine Goldt, Mutter.

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Hedwig im Alter von 6 1/2 Jahren.

Verwandten und Freunden zeigt dies mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch an

Leipzig, den 30. October 1856.

die Familie Schönberg.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Die diesjährige zweite Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung soll **Donnerstag den 6. November Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus dem Bereiche der Vereinsthätigkeit, namentlich über die Hauptversammlung in Würzen und die Generalversammlung in Bremen; 2) Rechnungsablage des Leipziger Zweigvereins; 3) Neuwahl für die statutenmäßig ausscheidenden vier Vorstandsmitglieder.

Die Freunde und Mitglieder unsers Vereins, sowohl Frauen als Männer, laden wir ergebenst ein, das Herz für unsere heilige Sache, das sie durch ihre Gaben bereits bewährt haben, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen; für Nichtmitglieder werden die Gallerien geöffnet sein.

Leipzig, 30. October 1856.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Krenz, Kfm. aus Berlin, Hotel de Pologne.
v. Ungely, Frau a. Wien, gr. Blumenberg.
v. Bauer, Leutn. a. Lemberg, S. de Baviere.
Büß, Brauer a. Kurich, St. London.
Beyer, Obef. a. Schwelm, Hotel de Prusse.
Bockmann, Kfm., und
Bockmann, Fr. a. Brandenburg, und
Berghaus, Kfm. a. Solver, Stadt Hamburg.
Büchner, Hofschreiber aus Oldenburg, grüner Baum.
Berger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Butsch, Buchh. a. Augsburg, und
Baumann, D., Ngbes. a. Steinbach, St. Dresden.
Barloß, Kfm. a. Schweinfurt, St. Wien.
Belzner, Sattlermstr. a. Feuchtwang, St. Bresl.
Bed, Buchhalter a. Pfannenstiel, St. Gotha.
Bauffh, Frau Gräfin a. Wien, St. Rom.
Bay, Fabr. a. Bern, großer Blumenberg.
Candator, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
v. Colomb, Frau, und
v. Colomb, Fr. a. Mainz, schwarzes Kreuz.
Diemling, Ngbes. a. Mühlhausen, St. Wien.
Döring, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Schrenberg, Mühlbes. a. Altleben, Palmbaum.
Friedenberg, Kfm. a. Rostock, St. Dresden.
Flechtig, Gastw. a. Zwickau, br. Ros.
Fischer, Frau a. Arnoburg, Stadt Wien.
Falk, Kfm. a. Ulm, Stadt Breslau.
Franke, Reisender a. Berlin, S. de Prusse.
Fauling, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Flemming, Frau a. Harburg, goldne Sonne.
Geisler, D. jar. a. Gr. Saizschen, Palmbaum.
Grundmann, Hotel. a. Magdeburg, St. Wien.
Gageln, Kfm. a. Michelau, Stadt Gotha.
v. Gdß, Reg. Rath a. Zwickau, d. Haus.
Gehlig, Kfm. a. Warschau, gr. Blumenberg.
Gazard, Rent. a. Washington, S. de Pologne.

Häfel, Kfm. aus Dresden, Stadt Nürnberg.
Hamburg, D. med. a. Stockholm, S. de Bav.
Hupp, Oberlehrer a. Langensalza, und
Hahn, Bergbeamter a. Amt Sehren, St. Wien.
Haller, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Heinrich, Mühlb. a. Stollberg, w. Schwan.
Hard, Fabr. a. Wien, Stadt Breslau.
Harros, Kfm. a. Potsdam, Palmbaum.
Hering, Kfm. a. Zürich, Hotel de Prusse.
Henzel, Maschinenb. a. Chemnitz, St. London.
Hey, Advocat a. Altenburg, grüner Baum.
Hermann, Kfm. a. Hof, halber Mond.
Jellie, Kfm. a. Alost, Hotel de Baviere.
Jung, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Illig, Rosß. a. Lungwitz, braunes Rosß.
Kimm, Rent. a. St. Louis, S. de Baviere.
Kreßschmar, Rosß. a. Reinsdorf, br. Rosß.
Krauel, Componist a. Rostock, Palmbaum.
Knoop, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
Kaufmann, Kfm. a. Venig, St. London.
Lippmann, Kfm. a. Bschopenthal, St. Gotha.
Lieber, Tischlermstr. a. Staßfurth, w. Schwan.
Lehmann, Kgl. a. Zürich, Stadt Rom.
Meyer, Fr., Sängerin a. Berlin, gr. Albrg.
Marchand, Kfm. a. Stettin, und
Mayers, Privatm. a. London, S. de Pologne.
Michaelis, Fabr. a. Liegnitz, Stadt Wien.
Meyer, Fabr. a. Berlin, gr. Blumenberg.
Munsch, Part., und
Munsch, Frau a. Dresden, schw. Kreuz.
Overlack, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
Pripp, Kfm. a. Gothenburg, S. de Baviere.
v. Porock, Frau Finanzminister aus Petersburg, Stadt Rom.
Phillipp, Rechnungsrath a. Bayreuth, St. Wien.
Pirard, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
Päker, Kfm. a. Madewit, h. Mond.

Rausch, Kfm. aus Magdeburg, schw. Kreuz.
Reuß, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom.
Rabe, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Rockroh, Russt. a. Dresden, und
Richter, Beamter a. Bergen, St. Breslau.
Reißner, Kreisrichter a. Stettin, Palmbaum.
v. Stark, Frau a. Prag, gr. Blumenberg.
Steigerwald, Kfm. a. London, und
Sommer, Kfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg.
Schleiden, b. ier. Minister-Rest. a. Washington, u.
Sala, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Sänger, Mühlbes. a. Frankenhäusen, St. Wien.
zu Solms Braunsfeld, Durchl., Prinz a. Prag, Stadt Rom.
Sachse, Fleischermstr. a. Pausa,
Schulze, Fleischermstr. a. Dresden, und
Schweiger, Obef. a. Posen, St. Breslau.
Schwabacher, Kfm. aus Heidingfeld, weißer Schwan.
Seiffert, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Salomon, Antiquar a. Dresden, und
Schiff, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Schärer, Kfm. a. Schöneberg, h. Mond.
Schindler, Beamter a. Halle, schw. Kreuz.
v. Traupischen, Vermess.-Conduct. a. Dresden, u.
Tröger, Beamter a. Plauen, schw. Kreuz.
Traupischold, Hüttendirector aus Lauchhammer, St. Hamburg.
Tiehsch, Fleischermstr. a. Limbach, St. Breslau.
Thooft, Part. a. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Weiner, Frau a. Dresden, Hotel de Baviere.
Wittich, Kfm., und
Wittich, Rent. a. Darmstadt, Stadt Rom.
Würker, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
Werner, Act. a. Röttha, grüner Baum.
Ziegler, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Zeuner, Kfm. a. Nürnberg, S. de Baviere.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.